Team III : nur fliegen ist schöner - die Kloten Flyers

Autor(en): **Peters, Jan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft [1]: **Spengler Cup Spezial!**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-903609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur fliegen ist schöner – die Kloten Flyers

Wenn man aus Kloten stammt, bleibt einem ja fast gar nichts anderes mehr übrig, als fliegen zu können, wäre man in Kenntnis der dort vorhandenen Infrastruktur mit diversen Start- und Landebahnen geneigt zu meinen. Bei den Flyers kommt aber zu dieser genetischen Voraussetzung noch mehr dazu.

Nämlich der feste Wille, nicht nur zu starten, sondern auch oben zu bleiben und einen Touchdown möglichst nur dann vorzuführen, wenn dieser aus eigenem Willen und Entschluss erfolgt. Von dieser Fähigkeit zeugt eine beeindruckende Erfolgsbilanz des fünffachen Schweizer Eishockeymeisters, der unter anderem den Ehrentitel des **dienstältesten eidgenössischen NLA-Vereins** trägt.

Die Tatsache, dass sich die Flyers und der HC Davos im **letztjährigen Finale** der Schweizer Eishockeymeisterschaft trafen, macht die 2011/12-Konstellation noch um einiges spannender. Für das Team aus der Flughafenstadt ist dies nach 1990 die zweite Teilnahme am Spengler Cup, des weltweit bedeutendsten Eishockey-Klubturniers.

«Wir bedanken uns für die Einladung und das Vertrauen ganz herzlich. Die Kloten Flyers werden alles tun, einen Teil zum Gelingen des diesjährigen Spengler Cups beizutragen», erklärte **Flyers-Sportchef Jürg Schawalder** im Vorfeld des eisigen Wettkampfes in Graubünden auf www.spenglercup.ch.

Dazu könnte man jetzt noch anmerken, dass eigentlich alle, nicht zuletzt die Schlachtenbummler auf den Rängen, davon ausgehen, dass die Flyers es in Davos so richtig fliegen und/oder **krachen zu lassen**. Wozu wären sie denn wohl sonst eingeladen worden? Sicher nicht, um in Davos der Wellness zu frönen und einen ruhigen Puck – oder eine ruhige Kugel zu schieben.

Eines sollten die Flyers allerdings unter allen Umständen vermeiden, was schon einmal jemand in unvergesslich blamabler Weise vorgeführt hat, der auch in Kloten seine Home Base hatte: Ein **Grounding** nach dem Beispiel der einst so stolzen Swissair – das brauchen wir nun wirklich nicht noch einmal, liebe Freunde der Start- und Landebahnen! *(jp)*